
VIII.

Häusliche und eheliche Verhältnisse insbesondere.

— — — Ora di quì, Signore,
Venne il rito gentil, che a freddi sposi
Le tenebre concede e de le spose
Le caste membra; e a voi, beata gente
Di più nobile mondo, il cor di queste
E il dominio del dì largo destina.

PARINI, poësie.

Nirgend sind die Sitten und das Leben, die Ansichten und Begierden des Italienischen Elegants, des reichern Italienischen Ehemannes, der Vergnügungs-lustigen Italienerinn besser, treffender und zugleich zierlicher geschildert worden, als in PARINI'S Poesieen. Der Morgen, der Mittag, der Abend, die Nacht berichten treulich, was in ihr Bereich gehöre, und was da vorgehe. Doch ich will mich hier nicht auf die höhern Stände allein, nicht hauptsächlich auf sie einlassen. Die vornehmen Zirkel sind von vielen Reisenden schon geschil-

Bronn, Reise II.